

Rechnungsprüfung bei den Rundfunkanstalten und Datenschutz

von

DR. ULRICH KARPEN

Professor für Öffentliches Recht an der
Universität Hamburg

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule

Darmstadt

B 50 708



C.H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN 1989

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Rundfunkfreiheit und Rechnungsprüfung	1
1. Art. 5 I 2 GG: „Staatsdistanz“ des Rundfunks	1
2. Begrenzte Staatsaufsicht	1
a) Staatsaufsicht	1
b) Finanzkontrolle und Rechnungsaufsicht	2
c) Die Stellung des Landesrechnungshofes (LRH)	2
d) Prüfungsermächtigung, Inhalt und Umfang der Prüfung, Verfahren	3
3. Zulässigkeit der Rechnungsprüfung gegenüber den Rundfunkanstalten	4
a) Zur Zulässigkeit der Rechnungsprüfung	4
b) Rechnungsprüfung im anstaltsautonomen Kontrollzusammenhang (§§ 42 ff. WDR-G)	4
c) Rechnungsprüfung im Rahmen der Staatsaufsicht (§ 53 WDR-G)	5
d) Gutachtliche Tätigkeit des LRH im staatlichen Kontrollzusammenhang (§ 45 WDR-G)	7
4. Inhalt und Umfang der Rechnungsprüfung	8
a) Prüfungsmaßstäbe	8
b) Prüfungsmaßstäbe bei interner Prüfung (§§ 42 ff. WDR-G)	11
c) Prüfungsmaßstäbe bei der Staatsaufsicht (§ 53 WDR-G)	12
d) Prüfungsmaßstäbe bei der Gebührenfestsetzung (§ 45 WDR-G)	12
II. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung (Datenschutz)	13
1. Die Begründung	13
2. Träger des Grundrechtes	14
3. Schranken	15
a) Gemeinschaftsvorbehalt	15
b) Ermächtigungsgrundlage für Eingriffe in das ISBR	16
c) Verhältnismäßigkeitsprinzip	17
d) Organisations- und Verfahrensregelungen	18
4. Datenschutzgesetzgebung	18
a) Art. 4 II VerfNW	18
b) Bundesdatenschutzgesetz und Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen	19
c) Anwendungsbereich des Datenschutzgesetzes Nordrhein-Westfalen	19
d) Interne Daten und Akten	21
5. Welche Vorschriften des Datenschutzgesetzes sind anwendbar?	23
a) Datensicherungsvorschriften	24
b) Datenschutzvorschriften	24
c) Sonstige Geheimhaltungsvorschriften	25
d) Analoge Anwendung der Vorschriften des Datenschutzgesetzes?	25
III. Zulässigkeit der Eingriffe in das informationelle Selbstbestimmungsrecht seitens des Rundfunks und des Rechnungshofes	27
1. Ermächtigungsgrundlage	27
2. Verhältnis der Rundfunkanstalt zu den Betroffenen	28
3. Verhältnis des Rechnungshofes zur Rundfunkanstalt und den Betroffenen	29

	Seite
IV. Inhalt und Umfang der Eingriffe in das ISBR	30
1. Verfahren der Prüfung	30
2. Erhebung	31
a) Die Erfassung als eigenständige Verfahrensstufe	31
b) Zulässigkeit der Erhebung	32
c) Zum Zwecke der Verwendung	32
d) Erhebung der Daten durch die Rundfunkanstalt beim Betroffenen	33
e) Erhebung der Daten durch den LRH bei der Rundfunkanstalt	33
3. Aufnahme, Art der Darstellung	34
a) Darstellung	34
b) Aggregation	34
c) Anonymisierung	35
d) Stellungnahme der Rundfunkanstalt zum Prüfungsbericht	37
e) Zwischenergebnis	38
4. Weitergabe der Daten	38
a) Übermittlung, Bekanntgabe	38
b) Weitergabe an die „richtigen Adressaten“ (Rundfunkanstalt, Exekutive, Legislative)	40
c) Mißbrauch der Daten durch Weitergabe an die Öffentlichkeit (Presse)	46
V. (Prozessuale) Rechte der Betroffenen wegen der Verletzung des ISBR	47
1. Möglichkeiten der Verhinderung von Wiederholungen und Wiedergutmachung	47
a) Übersicht	47
b) Wer ist betroffen?	47
c) Welche Rechte können geltend gemacht werden?	49
d) Rechtsweg?	49
2. Einsicht, Auskunft, Tätigwerden des Datenschutzbeauftragten	50
3. Lösungs-, Beseitigungs- und Schadensersatzansprüche	51
4. Straf- und Ordnungswidrigkeitsrecht	52
VI. Zusammenfassung der Ergebnisse	54
1. Zulässiger Umfang der Rechnungsprüfung	54
2. Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung (Datenschutz)	55
3. Zulässigkeit der Eingriffe in das informationelle Selbstbestimmungsrecht durch den Rundfunk und den LRH	56
4. Inhalt und Umfang der Eingriffe in das informationelle Selbstbestimmungsrecht	56
5. Prozessuale Rechte der Betroffenen wegen der Verletzung des informationellen Selbstbestimmungsrechtes	58